

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Hauptausschusses
am Montag, den 07.10.2024 um 14:30 Uhr
Ratssaal des Rathauses, Exerzierplatzstraße 17

Erschienen sind:

Vorsitzender

Herr Markus Zwick

Beigeordnete

Herr Denis Clauer

Herr Michael Maas

Mitglieder

Frau Barbara Deutschmann

Herr Giuseppe Di Benedetto

Frau Stefanie Eyrisch

Frau Katja Faroß-Göller

Herr Gernot Gölder

| Vertreter für Knerr Jochen

Herr Volker Haberkost

Herr Frederic Krämer

Frau Brigitte Linse

| Vertreterin für Semmet Tobias

Frau Gudrun Matheis

Herr Bernd Maus

Frau Christine Mayer

Herr Ralf Müller

| Vertreter für Weimann Jan

Herr Philipp Scheidel

Herr Bernd Süssig

Herr Sebastian Tilly

Herr Bastian Welker

Protokollführung

Frau Iveta Leidinger

von der Verwaltung

Herr Tobias Becker

Herr Heiko Burkhart

Frau Judith Diener

Herr Guido Frey

Herr Robert Huber

Herr Robert Huber

Frau Annette Legleitner

Herr Roman Lill

Frau Talea Meenken

Herr Oliver Minakaran

Herr Karsten Schreiner

Zur Sitzung hinzugezogen

Frau Rudat Kerstin

| KAIR GmbH (Projektmanagement)

Herr Riesling Alexander

| KAIR GmbH (Projektentwicklung)

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 14.30 Uhr.

Er stellt die form- und fristgerechte Ladung der Ratsmitglieder sowie die Beschlussfähigkeit des Hauptausschusses fest.

Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur Tagesordnung gibt es nicht.

Der Hauptausschuss beschließt einstimmig die folgende

Tagesordnung:

1. Projektvorstellung B+B Hotel
2. Vorberatung von Ratsbeschlüssen
 - 2.1. Anwendung der Fortschreibung des Schlüssigen Konzeptes
 - 2.2. Neubau Schulzentrum Nord - Grundsatzbeschluss
3. Modernisierung Straßenbeleuchtung
Information über das 5-Jahresprogramm zur anstehenden Erneuerung der Straßenbeleuchtungen im Stadtgebiet inkl. Vororte
4. Spendenannahme gemäß § 94 Abs. 3 GemO
5. Anfragen und Informationen

zu 1 **Projektvorstellung B+B Hotel**

Der Vorsitzende führt in das Thema bezüglich der Projektvorstellung B+B Hotel ein. Von der Verwaltung seien Frau Diener und Herr Schreiner wegen weiterer Fragen anwesend. Es handele sich bei diesem Projekt um einen privaten Investor, man würde gerne in der nächsten Stadtratssitzung eine Entscheidung herbeiführen.

Der Vorsitzende bedankt sich im Voraus bei Frau Rudat von der KAIR GmbH und Herrn Riesling von der RKR GmbH, die ebenso anwesend sind. Er übergibt das Wort an die Frau Rudat.

Frau Rudat präsentiert zusammen mit dem Herrn Riesling anhand einer Beamerpräsentation (siehe Anlage 1 zur Niederschrift).

Abschließend teilt Frau Rudat mit, realistisch und wünschenswert sei es bei diesem Projekt, dass bis Ende des Jahres ein Mietvertrag abgeschlossen sei und in 2 -3 Jahren das Projekt so, wie präsentiert fertig stehe.

Der Vorsitzende bedankt sich für die Vorstellung des Projektes und fügt hinzu, ein neues Hotel würde zusätzliche Besucherfrequenz in die Innenstadt bringen und könne sich im direkten Umfeld positiv auswirken. In den letzten Jahren habe man einen ansteigenden Bedarf festgestellt, und man hoffe natürlich, dass diese Entwicklung weitergehe.

Herr Schreiner zeigt auf, mit einem Rückblick, was alles die Verwaltung in den letzten Jahren im Hinblick auf die Entwicklung der Innenstadt getan hat.

Herr Schreiner macht auf die Entwicklung der Innenstadt und den fehlenden, knappen Wohnraum aufmerksam. Man habe ebenso ein Achsenprojekt gestartet. Das Achsenprojekt Pirmasens sei ein Stadtentwicklungsprojekt, das die Entwicklung von Pirmasens entlang der Achse zwischen der Innenstadt und dem Bahnhof vorantreiben solle. Es umfasse die Gestaltung und Neugestaltung von öffentlichen Bereichen, wie Plätzen und Straßen, sowie die Schaffung neuer Wohn- und Arbeitsräume. Darunter fielen zum Beispiel Dynamikum, FAP oder Jugendherberge. Woraus man ebenso die Modernisierungsförderung sowohl im privaten als auch im geschäftlichen Bereich ableiten könne.

Der Vorsitzende merkt an, das Projekt passe zu den städtischen langfristigen Entwicklungsstrategien. Die Verwaltung möchte damit eine Aufwertung der Höffelsgasse und der Innenstadt vorantreiben.

Ratsmitglied Tilly merkt an, es handele sich um ein Grundstück, das auf ein Projekt warte.

Weiterhin erkundigt er sich, bezüglich des Mietvertrages auf 20 Jahre, wer der Mieter sei.

Der Vorsitzende antwortet, es handele sich um einen privaten Investor, der das Grundstück von der Stadt kaufen und selbst bauen möchte.

Frau Rudat, Projektmanagerin der KAIR GmbH, die das Projekt betreut, stellt die angedachten Planungen vor. Eine Tochter Firma der BLM wolle das Grundstück von der Stadt kaufen und das Hotel gemeinsam mit RKR Systembau aus Höheischweiler bauen. Danach solle das Gebäude an "B&B Hotels" vermietet werden.

Der Vorsitzende verweist auf die Grundstücksangelegenheit, die im nichtöffentlichen Teil der heutigen Hauptausschusssitzung.

Er bedankt sich bei allen Beteiligten und merkt an, geplant sei noch der Beschluss am 11. November 2024.

zu 2 **Vorberatung von Ratsbeschlüssen**

zu 2.1 **Anwendung der Fortschreibung des Schlüssigen Konzeptes** **Vorlage: 1917/I/50.6/2024**

Der Vorsitzende bezieht sich auf die allen Hauptausschussmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage des Amtes für Jugend und Soziales, hier: Sozialleistungen vom 16.09.2024.

Der Vorsitzende trägt zusammenfassend vor.

Das Schlüssige Konzept werde alle zwei Jahre fortgeschrieben. Für den Zeitraum ab 2025 sei eine Fortschreibung notwendig.

Die Verwaltung befasse sich bereits seit dem Jahr 2018 mit diesem Thema. In Zusammenarbeit mit der Fa. Analyse sei die erstmalige Konzepterstellung erfolgt (Beschluss Stadtrat 19.03.2018).

Die zweite Neuermittlung im Jahr 2022 habe ergeben, dass nach 2 Jahren eine Fortschreibung mittels Verbraucherpreisindex zu empfehlen sei.

Des Weiteren seien Ersterhebung und Fortschreibung durch das Sozialgericht Speyer entsprechend bestätigt und als schlüssig anerkannt worden.

Die Vergleichswerte ergeben folgendes Bild:

Personenzahl	Bruttokaltmiete in €/m ²		angemessene Bruttokaltmiete in €		Steigerung
	2024	2022	2024	2022	
1	7,05	6,55	352,50	322,50	109,30%
2	6,32	5,95	410,80	386,75	106,22%
3	6,24	5,88	499,20	470,40	106,12%
4	6,21	5,86	558,90	527,40	105,97%
5	6,55	6,17	687,75	647,85	106,16%

Die Erhöhung der angemessenen Kosten der Unterkunft habe Auswirkungen auf die Bewilligung der Leistungen nach dem SGB XII. Aufgrund der Erhöhung gehe die Verwaltung davon aus, dass im vierten Kapitel SGB XII (Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung) in 2025 Mehrausgaben in Höhe von 130.000,- € entstehen würden, welche jedoch zu 100% von Bund bzw. Land erstattet würden.

Hier seien lediglich Ein- und Zweipersonenhaushalte mit einer durchschnittlichen Erhöhung von 27 € zugrunde gelegt worden. Bei rund der Hälfte der Grundsicherungsbezieher (400 Bedarfsgemeinschaften) seien die erhöhten Kosten anzuerkennen.

Im Rahmen des dritten Kapitel SGB XII (Hilfe zum Lebensunterhalt) entstünden geschätzt 26.000 € Mehrausgaben, welche zu 100 % den städtischen Haushalt belasteten.

Die städtischen Mehrausgaben im Bereich SGB II beliefen sich auch ca. 153.000 Euro in 2025.

Um der Anforderung aus Rechtsprechung und Veränderungen am Wohnungsmarkt gerecht zu werden, sei die Fortschreibung des schlüssigen Konzeptes durch die Fa. Analyse und Konzepte in Auftrag gegeben worden (siehe Anlage 2 zur Niederschrift).

Die Umsetzung erfolge zum 01.01.2025

Ratsmitglied Haberkost teilt mit, das Thema noch als Fraktion zu besprechen wollen.

Ratsmitglied Tilly fragt an, wie es mit einem Energie-Bonus aussehe. Wenn die Wohnung energetisch gut saniert sei, ob die Miete ebenso höher bleibe.

Der Vorsitzende bejaht dies.

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat bei 4 Enthaltungen einstimmig:

Der Stadtrat beschließt, dass die vom Unternehmen Analyse und Konzepte fortgeschriebenen Ergebnisse entsprechend dem vorgelegten Konzept bei der Bewilligung der Kosten der Unterkunft nach dem Sozialgesetzbuch II und SGB XII ab 01.01.2025 angewendet werden.

zu 2.2 Neubau Schulzentrum Nord - Grundsatzbeschluss

Vorlage: 1923/II/65.2/2024

Der Vorsitzende bezieht sich auf die allen Hauptausschussmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage des Hochbauamtes (Kommunales Bauen) vom 01.10.2024.

Der Vorsitzende leitet in das Thema ein. Herr Burkhardt und Herr Frey seien anwesend und stünden für Rückfragen zur Verfügung.

Er zeigt auf, die Pirminiusschule sei früher für 80-90 Schüler konzipiert worden. Förderbedarf sei bundesweit ein Problem, wodurch dieser Schulbedarfsraum zu eng werde. Die Verwaltung habe vor einigen Jahren nachprüfen lassen, wie man vorgehe. Dabei sei der Gedanke Neubau und Sanierung der Husterhöhschule mit einer Schulentwicklungsplanempfehlung entstanden. Die Planung und Vorgehensweise seien ebenso mit der ADD besprochen worden. Momentan kümmere sich die Verwaltung um die Vorgehensweise wegen der Finanzierung und um die neue Perspektive der Husterhöhschule. Wichtig dabei sei, dass man dieses Vorhaben für beide Schulen nutzen könne.

Bürgermeister Maas präsentiert anhand einer Beamerpräsentation (siehe Anlage 3 zur Niederschrift) und erläutert ausführlich den Hintergrund und das Projekt.

Ratsmitglied Di Benedetto bedankt sich für die ausführliche Berichterstattung. Er fragt an, was mit dem alten „Pirminius – Gebäude“ passiere. Vor allem mit dem Schwimmbecken.

Bürgermeister Maas antwortet, dass das Gebäude die Heinrich Kimmle Stiftung übernehme, ebenso das Schwimmbecken. Geplant seien zu einem Teil Umbau des Gebäudes als „betreutes Wohnen“ und zum anderen Teil des Gebäudes würden zu Büro – Räumlichkeiten für die Betreuer.

Der Vorsitzende leitet weiter zu einer Abstimmung.

Der Hauptausschuss beschließt einstimmig:

Dem Neubau des „Schulzentrum Nord“, bestehend aus Pirminiuschule und Husterhö-Grundschule, auf dem Gelände der Husterhöhschule wird grundsätzlich zugestimmt.

Auf dem Gelände der Husterhöhschule ist der Neubau eines Schulzentrums vorgesehen. Das „Schulzentrum Nord“ wird aus der Pirminiuschule der Heinrich-Kimmle-Stiftung und der städtischen Husterhö-Grundschule bestehen.

Für diese Gesamtmaßnahme wird die Durchführung eines Architekturwettbewerbs beschlossen.

Die Auslobung des Wettbewerbs wird durch die Heinrich-Kimmle-Stiftung erfolgen.

zu 3 Modernisierung Straßenbeleuchtung Information über das 5-Jahresprogramm zur anstehenden Erneuerung der Straßenbeleuchtungen im Stadtgebiet inkl. Vororte

Bürgermeister Maas präsentiert anhand einer Beamerpräsentation (siehe Anlage 4 zur Niederschrift). Er zeigt mehrere Beispiele auf, wie die Bergstraße, die Joßstraße, die Von-der-Tann-Straße oder die Ottostraße.

Wesentlich seien die Ergebnisse auf Folie 6 unten, Ergebnis des bisherigen Handelns der Verwaltung, sowie die Folie 28 mit dem 5-Jahres-Programm.

Bürgermeister Maas führt noch eine Unterscheidung zur Beitragsfähigkeit (siehe Anlage 5 zur Niederschrift) aus.

Ratsmitglied Süssig merkt an, es seien viele Fußwege von diesem Ausbau betroffen und fragt, wie es durch diese Erneuerung mit den Kabeln aussehe.

Bürgermeister Maas antwortet, dies seien Verkehrswege und auch diese zählten zu dieser Maßnahme.

Ratsmitglied Di Benedetto fragt an, wie die Verwaltung auf 61,35 ct/KWh komme.

Bürgermeister Maas entgegnet, durch die Energiekrise seien die Kosten hochgegangen.

Der Hauptausschuss nimmt zustimmend Kenntnis.

zu 4 Spendenannahme gemäß § 94 Abs. 3 GemO
Vorlage: 1886/I/10.1/2024

Der Vorsitzende bezieht sich auf die allen Hauptausschussmitgliedern mit der Ladung übersandte Beschlussvorlage des Haupt- und Personalamtes vom 20.08.2024.

Der Hauptausschuss beschließt einstimmig die Annahme der folgenden Spenden:

Geldspende:

Spender	Zweck	Betrag
Herrn Matthias Kästner Dbfp Deutsche Beratungsgesellschaft	Geldspende für die Kita Niedersimten	500,00 €

zu 5 Anfragen und Informationen

zu 5.1 Beantwortung von Anfragen

Es gibt keine Beantwortungen der Anfragen.

zu 5.2 Informationen

Es gibt keine Informationen.

zu 5.3 Anfragen der Ratsmitglieder

zu 5.3.1 Anfrage der AfD-Stadtratsfraktion vom 07.10.2024 bzgl. "Religionszugehörigkeit"

Ratsmitglied Haberkost verliest die Anfrage (siehe Anlage 6 zur Niederschrift).

Der Vorsitzende fragt, ob es Fragen oder Anmerkungen zu der Anfrage gebe. Nachdem es keine Fragen und keine Anmerkungen gibt, führt der Vorsitzende weiter fort.

zu 5.3.2 Anfrage der FWB-Stadtratsfraktion vom 07.10.2024 bzgl. "Bushaltestelle Horeb"

Ratsmitglied Mayer stellt die Anfrage (siehe Anlage 7 zur Niederschrift) vor.

Bürgermeister Maas antwortet, Ausbau und Umsetzung der Fußgängerüberwege ("Zebra-streifen") entsprächen den Richtlinien und seien entsprechend der Richtlinien und nur auf Grundlage von tatsächlichen Zahlen möglich, nicht über subjektive Empfindung. Das zeigt er in der Tabelle Einsatzbereiche von Fußgängerüberwegen nach R-FGÜ (siehe Anlage 8 zur Niederschrift) auf.

Dies müsse die Verwaltung planen und prüfen lassen. Die Verwaltung habe eine Prioritätenliste (siehe Anlage 9 zur Niederschrift).

Die Bushaltestellen würden entsprechend der Prioritätenliste ausgebaut, die 2020 zusammen mit den Richtlinien vom Stadtrat beschlossen worden seien.

Grundlage sei die Zählung der Fahrgastzahlen aus dem Jahr 2023. Mit der Prio 26,7 und 25,41 für die Bushaltestellen Herzogstraße und Horebschule.

Die Ermittlung der Priorität ergebe sich nach dem Erläuterungsbericht ÖPNV (siehe Seite 19 der Anlage 10 zur Niederschrift), die ebenfalls im Stadtrat 2020 als Grundlage für das Vorgehen beschlossen worden sei.

Die Verwaltung habe mit dem Land (dem LBM) eine Jahrestanche von 500.000,00 € Fördermittel vereinbart. Mit diesen 500.000,00 € würden jeweils die Maßnahmen entsprechend ihrer Priorität umgesetzt.

Je nachdem wie teuer die Maßnahmen seien, könnten dann mehr oder weniger Maßnahmen je Jahr umgesetzt werden. Dementsprechend käme man ggf. in 3-4 Jahren dann an den Ausbau der beiden Bushaltestellen.

Zum Thema „Überdachung“ müsse das Platzangebot vor Ort geprüft werden, ob eine Überdachung räumlich möglich sei.

Nachdem keine weiteren Anfragen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 15.30 Uhr.

Pirmasens, den 17. September 2025

gez. Markus Zwick
Vorsitzender

gez. Iveta Leidinger
Protokollführer